

DKW-Club – Samichlaus 2018, 24. November 2018

Wie erlebte der Samichlaus das int. DKW- Treffen 2018 in Sempach?

Eine unvollendete Schöpfungsgeschichte dazu:

Es war im Jahre des Herrn Anno 2018, der 27. Und 28. Tag im Sommermonat July.

Und sie kamen in Scharen nach Sempach am See, aus Osten und Westen, aus Norden und Süden. Sie kamen von den Niederlanden, aus Belgien, von Allemannien, und vom vereinigten Königreich England her. Auch kamen Menschen von der Ostschweiz, dem Mittelland, Bernbiet, vom Jura und dem Welschland, aber auch vom Tessin – alles Helvetier. Am weitesten war jener Bruder der aus Südafrika anreiste. – gepriesen seien alle die gekommen sind! Das war gut so! Sie reisten an mit Fahrzeugen aus dem letzten Jahrtausend:

DKW-Schnellaster / F89 Meisterklasse / F91 Sonderklasse /;F91/4 Munga / F93/94 Großer DKW 3=6 / Auto Union 1000 /Auto Union 1000 Sp / Auto Union 1000 S / Junior / Junior de Luxe / F11 / F12 / F102 und wie sie alle heissen!

Der Herr sah dass es gut war. Bald kam eine grosse Hitze über das Festgelände und die Urkantone. Die Menschen ordneten auf dem Parkgelände mit viel Geschick und Können ihre Fortbewegungsmittel typengerecht. Sie erzählten über gemachte Erlebnisse, Ärgernisse und Ersatzteile an ihren Fahrzeugen und auch über ihre Angetrauten. Einige mussten sogar das Überkleid anziehen und mit viel handwerklichem Geschick ihr Gefährt wieder zum Laufen bringen. Ein vom Herrn einberufenes Organisationskomitee hat eigens dafür einen Ersatzteilmarkt für Fahrzeuge geschaffen und dort diverser „Grümpel“ zum Erstehen bereitgestellt. Es gab sogar welche, die länger als geplant am Flicker ihres geliebten Fahrzeuges waren – dadurch den eigenen, fleischlichen Partner vergassen und nicht mehr mal rechtzeitig zum samstagabendlichen Galadinner eintrafen.

Der Herr sah ihre Leiden und gab ihnen etwas zu trinken und zu essen. Das war gut so.

Am Samstagvormittag sah der Herr, dass die DKW-Veteranen eine Ausfahrt geplant haben. Die Fahrzeuge waren wegen der sehr grossen Trockenheit mit Staub und Sand überdeckt. Also liess der Herr mit Blitzen und Donnerrollen Regentropfen auf die ausgetrocknete Erde im Gebiete des Herzberges fallen, so dass es für alle dort anwesenden Erdenbürger/Innen eine Abkühlung brachte und zugleich die antiken Fahrzeuge von Staub und Sand reinigte. Der Herr sah dies und sagte: „Das ist gut so“!

Auf dem Herzberg rief der Herr alle zu Tisch und gab jedem etwas zu Essen und zu trinken. Die Mägen wurden vollgestopft mit Fleisch, Kartoffelsalat, Gemüse, rohem Salat, Wasser, Coca, Bier und Wein –Kaffee und Kuchen. Es gab welche die den Weg zum Herzberg nicht fanden und vom Herrn ein Not-Manna erhielten um nicht an Leib und Seele Schaden zu nehmen.

Danach ging es weiter zur zweiten Etappe. Der Herr sah dass es gut war so und liess sie von dannen ziehen. Zufrieden und vollgepackt mit tollen und unvergesslichen Erlebnissen und Fotos sowie einigen heiklen, fahrtechnischen und strassentechnischen Situationen kamen die DKW-Erdenbürger müde und schlapp nach Sempach am See zurück. Der Herr sah dies und sagte – das ist gut so – lass sie nun ausruhen, dass sie am Galaabend nicht nach der ersten halben Stunde einschlafen.

Galaabend: Der Stadtsaal Sempach am See – liebevoll geschmückt mit Blumen, Chäferli, Tischgedecken, raren Veteranenautos und antik gekleideten Menschen auf der Bühne sorgten für eine himmlisch-heimelige Atmosphäre. Flinke Damen und Herren luden die Anwesenden zum Essensbuffet ein. In Scharen strömten die Gäste zum Buffet und deckten sich mit Nahrung ein.

Michael ist ein äusserst gewandter, vielsprachiger Prediger, gekleidet im DKW-Ausfahrtdress mit Hemd, Flieger und Kittel und Knickerbokerhosen aus der Zeit wo die Fahrzeuge aktiv im Verkehr waren. Er bekam die Weisung des Herrn, die Menschen im Saal zu begrüssen und ihnen die nötigen Informationen und Gebote zu übermitteln. Dies tat er unerschrocken und mit viel Charme. Der Herr sah dies, freute sich und liess ihn walten!

Letztmals waren die DKW-Veteranen vor 11 Jahren Gäste in Helvetien. Der Herr bemerkte viele Menschen aus dem anglikanischen Königreich und sprach zu ihnen: Kommet mit mir, wir werden im kommenden Jahre die DKW-Veteranen zu euch nach Cirencester, England bestellen und einladen. „Yes“ sagten sie und wohlwollend, dankbar gab die angereiste Delegation bereits die ersten Informationen.

Die Anwesenden deckten sich reich mit Dessert, Kaffee's und Gebranntem ein. Diskutierten eifrig über die Oldtimer-Fahrzeuge und hörten die Klänge der Tanzmusik. Einige wagten ein Tänzchen und dies freute den Herrn.

Zu später Stunde kehrten die Gäste zurück in ihre Accomodationes (Unterkünfte), legten sich nieder und schnarchten.

Der Herr freute sich über alles Gelungene, sah dass es gut war und ging mit himmlischem Brausen von Dannen.

Im Jahre des Int. DKW-Treffens in Helvetien: 2018/fi